

# Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten

Posteingangsstempel

PEB-Dok. Nr. 500

Platz für Barcode (BNRZD) oder Etikett

\_\_\_\_\_ |  
EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)

Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort /

Telefon-Nr.:

FAX-Nr.:

Empfänger Behörde

**Angaben zum Namen/zur Betriebsbezeichnung und  
Betriebsnummer sind nur erforderlich, wenn keine  
Daten vorgetragen sind / kein Etikettaufkleber  
vorhanden ist!**

<b>Antragstellerstammdaten</b>	(Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen, Zutreffendes ist anzukreuzen)
Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigefügt: <input type="checkbox"/> Ja oder	
Ich / Wir haben den aktuell gültigen Stammdatenbogen mit Datum vom _____._____._____ bereits eingereicht <input type="checkbox"/> Ja, bei (Behörde):	

Az.:

(wird von der Behörde ausgefüllt „profil“)

## 1. Bezeichnung des Vorhabens

.....  
.....  
.....

**Beantragte Zuwendung : ..... €**

## 2. Grundsätzliche Angaben zum Vorhaben

a) Kurzbeschreibung des Gebietes/Gegenstandes/der Maßnahme

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

b) Begründung des Vorhabens und der zu erwartenden Wirkungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Für das Vorhaben werden folgende behördliche Zulassungen (Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen, usw.) benötigt und sind

(Gegenstand)	(zuständige Behörde)	beantragt	erteilt
.....	.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
.....	.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
.....	.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
.....	.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Der Eigentümer oder sonstige Berechtigte an Grund und Boden, auf dem

die Maßnahme durchgeführt wird,

- ist um seine Zustimmung zu ersuchen

und hat die Zustimmung erteilt

- hat die Maßnahme zu dulden

und wurde informiert

ja                      nein

                    

                    

                    

                    

### 3. Kostenplan

Kostenart	Höhe in EUR	dav. förderfähig

Gesamtausgaben der zu fördernden Maßnahme ..... EUR

zuwendungsfähige Ausgaben ..... EUR

beantragte Förderung MLU ..... EUR

**4. Finanzierungsplan**

	<b>gesamt</b> (EURO)	<b>20..</b> (EURO)	<b>20..</b> (EURO)
Eigenmittel des Antragstellers	.....	.....	.....
Beiträge/Zuschüsse Dritter	.....	.....	.....
andere öffentliche Mittel	.....	.....	.....
<u>erforderliche Zuwendung</u> <u>aus Mitteln MLU/EU</u>	.....	.....	.....
Gesamtausgaben:	_____		

**6. Durchführung des Vorhabens**

a) Das Vorhaben wird durchgeführt durch (Name, Anschrift angeben)

Träger: .....

.....

Vergabe an Unternehmen/Dritte: .....

.....

.....

b) Verantwortlicher Leiter: .....

c) Kombination mit Maßnahme der Arbeitsförderung  ja  nein

d) geplante Laufzeit der Maßnahme (Durchführungszeitraum):

von .....bis .....

**7. Erklärungen des Antragstellers**

Ist der Projektträger vorsteuerabzugsberechtigt gem. § 15 Abs.1 UStG?  ja  nein

Wurde mit dem Vorhaben bereits begonnen?  ja  nein

Hiermit wird die Gewährung einer Landeszuwendung zu den Ausgaben gemäß Antragstellung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutz und Landschaftspflegeprojekten des Landes Sachsen-Anhalt beantragt. Die Bestimmungen der Richtlinie werden eingehalten.

Es wird versichert, dass mit dem Vorhaben nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen wird, es sei denn, die Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns liegt vor.

Ich versichere / Wir versichern, dass keine Mehrfachförderung gegeben ist.

Die beigefügten Anlagen sind verbindlicher Bestandteil dieses Antrages; die hier geleistete Unterschrift gilt auch für die Anlagen.

Ich versichere / Wir versichern, dass alle von mir / von uns gemachten Angaben im Antrag (einschließlich Anlagen) vollständig und richtig sind.

Mir / Uns ist bekannt, dass Informationen über die Empfänger von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und die Beträge, die jeder Empfänger erhalten hat, nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 (ABl. L 209, S. 1 zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr.1437/2007 (ABl. L 322, S.1) und der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 (ABl. L 76, S. 28) veröffentlicht werden, und dass sie zum Zweck des Schutzes der finanziellen Interessen der Gemeinschaft von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen Kommission, des Bundes, der Länder und der kommunalen Einrichtungen verarbeitet werden können.

Die Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281, S. 31, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABl. L 284, S. 1) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgesetze der Länder bleiben unberührt. Bzgl. der Rechte als betroffene Empfänger der Mittel und der Verfahren für die Ausübung dieser Rechte wird auf §§ 19 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.2003 (BGBl. I S.66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.2006 (BGBl. I S. 1970), sowie die entsprechenden Vorschriften der Länder verwiesen.

Wegen eventueller weiterer Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich bitte an die für Sie bzgl. der Gewährung der Mittel zuständigen Stellen des Landes Sachsen-Anhalt bzw. den Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt.

Mit der Annahme der öffentlichen Mittel wird das Einverständnis zur Aufnahme in das Verzeichnis erteilt.

Ich / Wir erkläre / n, dass ich / wir im Zeitraum ab 01.01.2000 eine Förderung im / in Naturschutzprogramm / investive Landesprogramme und / oder andere investive Programme für ein Vorhaben, dass mit EU-Mitteln kofinanziert wurde (EFRE, ESF, FIAF, EAGFL-A) erhalten habe / n.

ja     nein

Wenn „ja“: Förderprogramm / Bewilligungsbehörde / Jahr / Aktenzeichen (Az.:)

.....

Ich/wir haben Kenntnis davon, dass die Regelungen der VO (EG) Nr. 1998/2006 der KOM vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „**De-minimis-Beihilfe**“ (ABl. EG Nr. L379 vom 28. Dezember 2006, S.5)“ gelten. Danach hat gemäß Art. 3 der EU-Verordnung das betreffende Unternehmen vor Gewähr der Beihilfe seinerseits schriftlich in Papierform jede De-minimis-Beihilfe anzugeben, die es in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhalten hat.

Die Gesamtsumme der Zuwendung darf in drei Steuerjahren 200.000 € nicht übersteigen.

Förderverfahren	Bewilligung in EUR	Bewilligungszeitraum

.....  
Ort

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Antragstellers

## Anlagen zum Fördermittelantrag

### 1. vorgegebene Formulare

- Erklärung zu Stammdaten (PEB-Dok. Nr. 500)
- Stammdatenbogen (PEB-Dok. Nr. 112 – nur bei erster Antragstellung)
- Anlage zum Stammdatenbogen (PEB-Dok. Nr. 19 bzw. 20)

### 2. Projektbeschreibung

- Eine ausführliche Beschreibung der Maßnahme und der erwarteten Wirkungen auf den Naturraum
- Fotografische Darstellung des Ist-Zustandes
- topographische Karte(n) im Maßstab 1 : 10 000
- Übersichts- und Lagepläne im Maßstab 1 : 25 000 oder kleiner
- Flurkarte mit Kennzeichnung der von der Maßnahme betroffenen Flächen
- Ablaufplan (Angaben über Umfang der Arbeiten, Flächengröße, Arbeitsablauf)
- Pflanzliste und Pflanzplan
- detaillierte Ausgabendarstellung
- Angaben zur Art der Auftragsvergabe

### 3. Nachweise

- Nachweise zur Person des Antragstellers (Registereintrag ggf. Satzung)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit (Finanzamt)
- zur Ordnungsmäßigkeit der Auftragsvergabe (Angebote bzw. Vorbehaltsausschreibung)
- Aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als drei Monate)
- Verfügbarkeit der Eigenmittel
- über Drittmittel (z. B. KoBa, ARGE, Lotto/Toto u. a.)
- andere öffentliche Förderung
- Zustimmung des Eigentümers und ggf. des Nutzers
- Entscheidungen der zuständigen Behörde(n)
- Bestätigung der Kommunalaufsichtsbehörde über Eigenanteile bei kommunalen Antragstellern